

Gesamtschüler trotzen dem Regen

Feier zum 20-jährigen Bestehen fällt nur teilweise ins Wasser / Pavillons und Schirme im Einsatz



„Hurra, ich habe einen Regenschirm“: Diese Schülerin darf sich über trockene Haare freuen. Andere wurden nass bis auf die Knochen. —FOTOS: (2) ERTMER



Beliebtes Bühnenspiel: Bei „Schlag den Lehrer“ traten Schüler gegen Lehrer an – und mussten sich auch mal im Armdrücken beweisen.

WALTROP. (tob) Die gute Laune ließen sich die Schüler der Klassen 7 bis 13, deren Familien und die Lehrer der Gesamtschule durch den Regen nicht nehmen: Sie feierten trotzdem ihr Fest zum 20-jährigen Bestehen. Zunächst fand gestern das

traditionelle Kennenlernfest mit allen neu angemeldeten Schülern des fünften Jahrgangs am Akazienweg statt. Gleich darauf legten Schüler und Lehrer gemeinsam auf dem Schulgelände los. Sie hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das durch

die heftigen Regenschauer zwar etwas leiden musste, aber dennoch nicht ausfiel. Besonders beliebt waren neben dem Ritterkampf auf einem Schwebebalken das Spiel „Schlag den Lehrer“ und der Menschenkicker. Schließlich lautete das Motto der Party

auch „Immer auf Ball-Höhe“. Um 16.15 Uhr ließen die Schüler mehrere hundert Ballons in den Himmel steigen – jede Klasse hatte sich für eine Farbe entschieden. Für die zurück gesendeten Karten mit dem weitesten Weg winken noch attraktive Preise. Am

Abend ging die Feier direkt in den Band-Wettbewerb über. Heute steht der offizielle Teil der Schulfeier zum 20. Geburtstag der Gesamtschule an: Ab 19 Uhr werden in der Mensa zahlreiche Gäste Einblicke in das jetzige und frühere Schulleben bieten. Ab 21 Uhr

steigt dann die Party mit DJ Winni Petersmann und Klaus Reimann.

@ Viele weitere Fotos vom Schulfest finden Sie im Internet unter www.waltrop-zeitung.de
➔ siehe **Im Blickpunkt**

Nach 20 Jahren in Waltrop angekommen

Gesamtschule will ihre Stärken weiter hervorheben

VON DAGMAR HOITZYK

WALTROP. 20 Jahre Gesamtschule: Nach dem großen Schulfest gestern, findet heute der offizielle Festakt statt. Dafür wird seit Monaten geprobt. Alle aktiven Gruppen der Schule präsentieren sich. 20 Jahre Schul-Leben sollen abgebildet werden – und das selbstbewusst. „Nach 20 Jahren sind wir in Waltrop angekommen“, sagt Lehrer Michael Ogiermann, der ein ganzes Stück Schulgeschichte mitgeschrieben hat.

Er weiß, dass die Gesamtschule in ihren Anfangsjahren „ein schlechtes Standing“ hatte. Ogiermann: „Draußen hatten wir zwar einen guten Ruf, aber in Waltrop mussten wir kämpfen.“ Doch schon den zehnten Geburtstag konnte man unter das Motto stellen „Gesamttenndenz steigend“.

Jetzt heißt das Motto: „Immer auf Ballhöhe“. Die stellvertretende Schulleiterin Ulrike Waterkamp erläutert das neue Selbstbewusstsein: „Wir haben jetzt ein hohes Niveau erreicht. Wir sind eine exzellente Schule.“ Das bedeute auch, dass die Gesamtschule Teamplayer sein und sich weiter anstrengen wolle.

Das ist auch Schulleiter Wolfgang Kollecker ein großes Anliegen. Er hebt hervor: „Seit drei Jahren stabilisiert sich unsere Oberstufe



Wolfgang Kollecker will das hohe Niveau halten: Die Oberstufe hat sich stabilisiert.

—FOTO: ARCHIV

enorm. Sie hat pro Jahrgang 60 bis 80 Schülerinnen und Schüler.“ Für Ulrike Waterkamp war die Gründung der „Waltrop Akademie für Bildung & Beruf“ 2007 die Wende. Damit war auch das deutliche Signal nach außen gesetzt: „Hier soll jeder Schüler seinen besten Abschluss machen. Und – wir können erfolgreich breiten Bevölkerungskreisen den Weg zum Abitur öffnen.“

Eine Neustrukturierung nach innen und außen hat dazu beigetragen, ergänzt Abteilungsleiter Markus Reuter. Es gab eine klare Zuordnung von Lehrern an die Jahrgangshäuser mit speziellen Aufgaben und zusätzlich Klassenlehrer. Die Aufteilung von Klassen-

und Experten-Lehrern, dazu das Jobforum und die deutliche Berufsorientierung im Unterricht seien Alleinstellungsmerkmale, von denen Michael Ogiermann sagt: „Da sind wir federführend.“ Und nicht ohne Stolz fügt er hinzu: „In diesem Jahr im September wird auch der WDR zum Jobforum kommen.“ Dass auch das Fernsehen sich nun für die Waltroper Gesamtschule interessiert, sei für alle „ein kleiner Ritterschlag“.

Was für alle eine ähnliche Wirkung hat, sind die Kooperationen mit unterschiedlichen Gruppen und Schulen der Stadt, wie zum Beispiel der Städtischen Realschule und dem Seniorenbeirat.